

Ära der Pelztierzucht in Norwegen und Schweden vorbei

© Tomas Calle Boyero / Shutterstock.com



  **NORWEGEN | SCHWEDEN** Tiere züchten und töten nur für ihr Fell? Das ist nun sowohl in Norwegen als auch in Schweden Geschichte. Die letzten 27 Nerzfarmer in Schweden nahmen das Angebot der Regierung an, ihren Betrieb gegen eine Entschädigung bis Ende Juni 2025 abzuwickeln. Damit kamen sie einem geplanten Gesetz zum Verbot zuvor. »Ein historischer Sieg für die Tiere«, so die schwedische Tierschutzorganisation Djurens Rätt, die sich mehr als 50 Jahre lang für ein Ende der Pelztierzucht eingesetzt hatte. Zuvor hatte schon die Corona-Pandemie den Niedergang der Branche beschleunigt. Weil Nerze sich ebenso infizierten wie Menschen – man erinnere sich an die mutierten Viren auf dänischen Nerzfarmen –, war in Schweden 2021 das Züchten nicht erlaubt, und einige Betriebe gaben bereits zu diesem Zeitpunkt auf. In Norwegen war die Pelztierzucht schon 2019, vor der Pandemie, verboten worden, allerdings mit einer Frist bis zum 1. Februar 2025. Der letzte norwegische Züchter schloss seinen Betrieb bereits 2023. Zu den wenigen EU-Ländern, in denen Pelztierzucht noch praktiziert wird, gehören Finnland und Dänemark, allerdings gibt es auch dort Diskussionen. (Andrea Seliger)

SUZANNES WORT REICH

Was bedeutet GRÖN GUMMA?

 **SCHWEDEN** In Schweden gibt es seit vielen Jahren Probleme mit der Bandenkriminalität. Auffällig ist, dass die Beteiligten nicht nur immer jünger werden, sondern auch immer mehr Mädchen darin verwickelt sind. Sie werden »grön gumma« (grüne Mädchen) genannt. Der Begriff »gumma« bedeutet ursprünglich »alte Frau«, wird aber auch als Verniedlichung für ein süßes Mädchen verwendet. In Verbindung mit der Farbe Grün als Sicherheitsfarbe, die Gefahrlosigkeit signalisiert, klingt der Ausdruck harmlos. Weit gefehlt. »Grön gumma« bezeichnet junge Mädchen, die noch nicht straffällig geworden sind und kriminellen Netzwerken als perfekte Tarnung dienen. Untersuchungen zeigen, dass die Frauen meist über das Internet angeworben werden. Ein gepflegtes Äußeres und der Besitz eines Führerscheins sind in der Regel Voraussetzung. Zu ihren Hauptaufgaben gehören Kurierdienste für Drogen oder Waffen



sowie deren Lagerung. Frauen werden seltener von der Polizei angehalten und bleiben meist unter dem Radar. Sie erhalten buchstäblich grünes Licht, während junge Männer eher auffallen und die Gesetzeshüter in

Alarmbereitschaft versetzen. Untersuchungen zeigen, dass »grön gumma« oft ausgebeutet und unter Druck gesetzt werden. Aber auch die Zahl der Frauen, die kriminelle Aktivitäten selbst in die Hand nehmen, steigt. Ihre aktive Rolle in der Bandenkriminalität wird immer einflussreicher.

+++ Kurz und bündig +++ Kurz und bündig +++ Kurz und bündig +++

© Nicolas Jægergaard / VisitDenmark's Media Center



+++  **DÄNEMARK** Blåvandshuk Fyr (Foto) liegt auf einer Landzunge an der Westküste Jütlands in den Dünen von Horns Bjerge. Er ist einer der ältesten Leuchttürme Dänemarks und wird in diesem Jahr 125 Jahre alt. Zum Jubiläum wurde im April eine Sonderausstellung über seine Geschichte und Bedeutung eröffnet. . +++  **FINNLAND** In der Heimatstadt des einzigen Mumin-Museums der Welt steht an Tove Janssons Geburtstag, dem 9.

August 2025, alles im Zeichen der »Mumin 80 – The Grand Birthday Celebration«. Den ganzen Tag über wird es in der Tampere-Hall eine Vielzahl von Geburtstagsaktivitäten geben. Ab 18 Uhr lockt das Tampere Philharmonic Orchestra zum jährlichen Parkkonzert in den Park Sorsapuisto. +++  **GRÖNLAND** Die grönländische Hauptstadt Nuuk wächst, inzwischen hat sie die 20.000-Einwohner-Marke erreicht. Das teilte Nuuks Bürgermeisterin Avaaraq Olsen mit. Insgesamt verzeichnete Grönland am 1. Januar 2025 56.542 Einwohner. Mehr als ein Drittel davon lebt in Nuuk. +++  **DÄNEMARK** Valdemars Slot auf der Insel Tåsinge vor Fünen ist das größte Privathaus Dänemarks und der einzige Königspalast in Privatbesitz. Seit 2022 war es aufgrund von Familienstreitigkeiten für die Öffentlichkeit geschlossen. Im Mai wurde es jetzt als einzigartiger Ort für internationale zeitgenössische Kunst wiedereröffnet. Ein interdisziplinäres Programm mit Veranstaltungen und Performances findet während der gesamten Saison bis zum 14. September statt. +++  **NORWEGEN** Der Spitzbergenvertrag wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Durch den am 9. Februar 1920 unterzeichneten Vertrag erhielt Norwegen die Souveränität über die Inselgruppe (auf Norwegisch »Svalbard«). Der Vertrag trat am 14. August 1925 in Kraft.